



Präsentieren Sie Ihre Top-Referenzen einer Premiumzielgruppe!

1.150 Abonnenten von
'GFF Glas Fenster Fassade' und 'sicht & sonnenschutz'
4.280 Architekten
2.990 Innenarchitekten
1.080 Fassadenplaner und Gebäude-/Energieberater
1.500 Messe-Exemplare
300 Holzmann Medien

Messen

design+building ist durch zahlreiche Medienpartnerschaften zusätzlich mit insgesamt 1.500 Exemplaren auf folgenden Messen präsent:

glasstec 2026 | heimtextil 2027 und 2028 | BAU 2027 | R+T 2027 und FENSTERBAU FRONTALE 2028

Online

Ein E-Paper von **design+building** ist online auf www.gff-magazin.de und www.sicht-sonnenschutz.com abrufbar.

Daten und Fakten

Überformat: 250 mm x 353 mm
Auflage: 11.300 Exemplare

Preis: 2.500 EUR zzgl. gesetzl. MwSt. je Doppelseite, Objektbericht oder Portfoliopäsentation
(Nicht Rabatt- oder AE-fähig)

Annahmeschluss: 31.07.2026

Erscheinungstermin: 22.09.2026

Kontakt



Thomas Pohl (verantwortlich)
Head of Media Sales
Telefon +49 8247 354-185
thomas.pohl@holzmann-medien.de



Barbara Danielkewitz
Stv. Head of Media Sales
Telefon +49 8247 354-232
barbara.danielkewitz@holzmann-medien.de

design+building ist eine Sonderpublikation von



Holzmann Medien GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2 | 86825 Bad Wörishofen
Telefon +49 8247 354-01
www.holzmann-medien.de

Die Sonderpublikation für Architekten

Edition 2026

Präsentieren Sie Ihre Top-Referenzen einer Premiumzielgruppe



Gestaltungsmöglichkeiten

Sie schicken uns einfach Ihren Text und Ihre Bildauswahl und wir übernehmen die Gestaltung Ihres Objektberichts oder alternativ Ihrer Portfoliopräsentation.

Gestaltungsbeispiel 1 – für Objektbericht oder Portfoliopräsentation

Überschrift: 35 - 65 Zeichen | Vorspann: 160 - max. 190 Zeichen | Text: 4.100 - max. 4.200 Zeichen
Zeichenanzahl versteht sich inkl. Leerzeichen.

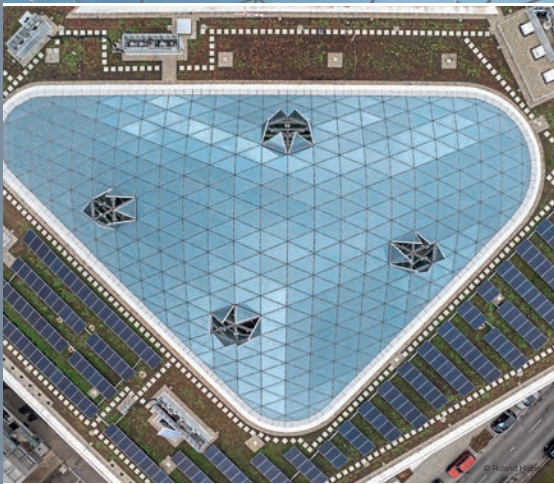
Bilder: max. 7, jpg-Format, 300 dpi, Bildunterschriften möglich

Daten zum Objekt*: Objekt | Bauherr | Bauzeit | Architekt | Verarbeitung/Produkte
Kontaktadresse (inkl. Webadresse) | Ansprechpartner (mit Telefon und E-Mail-Adresse) | QR-Code

* Nur beim Objektbericht. Bei der Portfoliopräsentation genügt Kontaktadresse und Ansprechpartner.

D+H Mechatronic AG

Einzigartige Rauchabzugslösung für faszinierende Architektur



Seit mehr als 50 Jahren setzt die D+H Gruppe Projekte um, die mit außer-gewöhnlichen Anforderungen an den Brandschutz sowie Gebäudelüftung einhergehen.

Eines der jüngsten Beispiele und ein Meilenstein im Bereich des Brandschutzes ist der im Jahr 2023 bezogene Neubau der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart, ein prägender Bestandteil des einzigartigen Campus am Stadgarten im Herzen Stuttgart. Der Entwurf für diese Gebäude stammt vom Architekturbüro XNN.

Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen im DHBW Neubau: Architektonisch und funktional beeindruckende Öffnungselemente. Die Universität und die Hochschule für Technik mit samt Mensa und Uni-Bibliothek sind unmittelbare Nachbarn in der Stuttgarter Lerchenstraße. Der Neubau wurde unter Berücksichtigung modernster Brandschutzstandards konzipiert, wobei insbesondere die Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) eine zentrale Rolle spielt. D+H konnte unter komplexen architektonischen Bedingungen innovative Brandschutzlösungen realisieren, die nicht nur stark funktional sind, sondern auch ästhetisch mit der Gebäudestruktur harmonisieren.

Eine beeindruckende Lichtkuppel überspannt das Atrium und leitet natürliches Licht tief in die Gebäudestruktur. Als herausragendes Merkmal des Neubaus prägt sie das Erscheinungsbild des Gebäudes und lässt natürliches Licht bis in die unteren Etagen dringen. Der helle, überdachte Bereich fungiert für die Mitarbeitenden und Besucher als zentraler Treffpunkt und kompensiert wetterunabhängig die fehlenden Außenflächen.

Diese Kuppel stellt zum einen ein architektonisches Highlight dar und wirkt zudem als zentrales Element des Brandschutzkonzepts, das im Brandfall als natürlicher Rauch- und Wärmeabzug fungiert. Die Verwendung von natürlichen RWA-Anlagen ist ein Beispiel für die innovative Herangehensweise an den Brandschutz und berücksichtigt sowohl die Sicherheit der Gebäudenutzenden als auch den Umweltschutz.

Gläserne Dachkonstruktion – Revolution in der Brandschutztechnik. Eine funktionale Wendeltreppe verbindet stützweise alle sechs Etagen und dient gleichzeitig als Blick- und Ausgangelement. Die Rampen gewährleisten einen barrierefreien Zugang. Die RWA-Anlage ist integraler Bestandteil dieser architektonischen Gestaltung und wurde entsprechend in das Gesamtkonzept eingebunden. Sie dient dem Brandschutz und berücksichtigt sowohl die Evakuierung im Ernstfall.

Das gläserne Dach des Neubaus besteht aus 549 drei- oder viereckigen Elementen, die in einer komplexen Geometrie angeordnet sind. Ein wichtiger Aspekt dieser aufwendigen Konstruktion sind die darin enthaltenen Öffnungselemente. Sie dienen im Falle eines Brandes dazu, Rauch und Hitze aus dem Gebäude abzuleiten.

In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Fassadenbauunternehmen Josef Gartner und dem I.F.I. Institut wurde von D+H eine innovative Lösung entwickelt, um die baurechtlich geforderte Umsetzung als NRW zu realisieren und gleichzeitig ästhetische Ansprüche zu erfüllen. Dabei standen insbesondere die spezifischen Anforderungen an den Rauch- und Wärmeabzug im Fokus.

Auswahl vom Fachplan. Die Glas-Kuppel mit seinen RWA-Öffnungselementen in tulpenartigen Formen wurde so konzipiert, dass im Brandfall Rauch und Hitze aus dem Gebäude abgeleitet werden können, um eine sichere Evakuierung zu gewährleisten.

Die Brandschutzanforderungen für die Dachkonstruktion waren besonders komplex. Denn das RWA-Konzept gab vor, dass vier Dachklappen im Atrium mit natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräten (NRWG) ausgestattet sind, allerdings gibt es weltweit kein NRW-zertifiziertes System für Dreiecksfenster. Hinzu kommt, dass die Einbaulage keine aerodynamischen Einbauelemente zulässt.

Das angefertigte Windgutachten vom I.F.I. schlug vier hohe Leitwände als Lösung vor. Windleitwände waren aus statischen Gründen keine Option, weshalb D+H sechs Dreiecksfenster im Kreis (Blumenform) konzipierte, um für aerodynamische Flächen zu sorgen. Gemeinsam mit einem Partnerunternehmen wurde zusätzlich ein windabhängiges Steuerungskonzept mit zwei Nord-Süd-Wetterstationen integriert. Eine einzigartige Dachlösung, die die Brandschutztechnik revolutioniert.

Kontakt:
D+H Mechatronic AG
Georg-Sasse-Straße 28-32
72349 Ammersbek
Deutschland
Tel.: +49 40 605 65-0
E-Mail: info@d+h-partner.com
www.d+h-partner.com



design-building

4

design-building

5

Abbildung zeigt einen Objektbericht.

Darstellung Seitengröße 50 %

Gestaltungsbeispiel 2 – für Objektbericht oder Portfoliopräsentation

Überschrift: 35 - 65 Zeichen | Vorspann: 180 - max. 240 Zeichen | Text: 3.000 - max. 3.200 Zeichen
Zeichenanzahl versteht sich inkl. Leerzeichen.

Bilder: max. 7, jpg-Format, 300 dpi, Bildunterschriften möglich

Daten zum Objekt*: Objekt | Bauherr | Bauzeit | Architekt | Verarbeitung/Produkte
Kontaktadresse (inkl. Webadresse) | Ansprechpartner (mit Telefon und E-Mail-Adresse) | QR-Code

* Nur beim Objektbericht. Bei der Portfoliopräsentation genügt Kontaktadresse und Ansprechpartner.

markilux GmbH + Co. KG

Großflächenbeschattung von markilux



markilux unterstützt seine qualifizierten Fachpartner seit Jahren dabei, große Sonnenschutzanlagen für Geschäftskunden zu planen. Der Markisenhersteller berät diese und begleitet den gesamten Prozess mit dem Service „markilux project“.

Außenräume für die Gastronomie, für Industrie, Handel und öffentliche Einrichtungen mit Markisen auszustatten, ist laut Jan Kattenbeck, Leiter von „markilux project“, eine anspruchsvolle Aufgabe. „Projekte dieser Art sind schon alleine aufgrund der meist großen Fläche, die es zu beschatten gilt, aufwändiger“, betont der Sonnenschutzexperte.

Sonnenschutz für große Flächen planen. Um dies transparent, nachvollziehbar und sicher zu gestalten, hat markilux einen exklusiven Service entwickelt. In einem fünfstufigen Prozess betreut und überwacht „markilux project“ den gesamten Ablauf. Qualifizierte Fachpartner aus der jeweiligen Region sind dabei bauseitig für die Projekte verantwortlich und betreuen diese zum Teil zusammen mit Architekten. „Möchte ein Geschäftskunde eine Außenfläche aufwerten, um sie ganzjährig nutzen zu können, klären wir zunächst Aufgabe und Umfang eines solchen Vorhabens“, sagt Kattenbeck. In einer anschließenden Projektplanung erfasse man den konkreten Bedarf. „Wir helfen dabei, aus einer vagen Idee das Bild eines Markisenensembles entstehen zu lassen, das zu den Wünschen und der räumlichen Situation perfekt passt“, erklärt der Fachmann weiter.

Schon viele Projekte erfolgreich realisiert. Über verschiedene Planungsstufen und Visualisierungen entwickle man ein individuelles Konzept für jeden Baubereich. Gemeinsam mit einem Fachbetrieb vor Ort würde dann das weitere Vorgehen bis hin zur Montage der Markisenanlage abgestimmt. In diesem Prozess stünde bei Bedarf auch der Aufbau- und Montageservice von markilux zur Seite. „Mit unserem fünfstufigen Projektlauf haben wir ein umfassendes Servicepaket geschaffen. Es deckt alle wichtigen Schritte ab, die nötig sind, um großflächigen und individuell gestalteten Sonnen- und Wetterschutz für Geschäftskunden zu planen“, sagt Kattenbeck. Im Laufe der vergangenen Jahre konnte das Unternehmen so mit „markilux project“ eine Vielzahl an Projekten für Großflächenbeschattungen erfolgreich realisieren.

Kontakt:
markilux GmbH + Co. KG
Hansstraße 53
48952 Emsdetten
Tel.: +49 2572 1531-333
E-Mail: info@markilux-project.com
markilux-project.com



design-building

10

design-building

11

Abbildung zeigt eine Portfoliopräsentation.

Darstellung Seitengröße 50 %